

Weiterer Nachweis der Zitronenstelze, *Motacilla citreola*, für Siebenbürgen. – Am 1. Mai 1997 beobachtete der Verfasser im Teichgebiet Sînpaul (Kreis Oderhellen, Rumänien) auf der Schlammfläche eines abgelassenen Vorteiches zwei Zitronenstelzen (*Motacilla citreola*). Es handelte sich um ein adultes Männchen und ein adultes Weibchen.

Das Männchen verhielt sich gegenüber Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*), Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*), Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*) und Schafstelze (*Motacilla flava*) territorial. Dabei kam es zu längeren Verfolgungen bis über die Teichgrenze hinaus (vgl. auch GLUTZ 1985, S. 834). Nur kurz war die Visite des Weibchens. Nach etwa 7–8 Minuten gemeinsamer Nahrungssuche flog es in den Ostteil des Teichgebietes ab.

Etwa 20 Prozent der Teichfläche waren mit einem geschlossenen *Phragmites*-Bestand bewachsen. Feuchte Bereiche gab es nur in der Umgebung des Ablaufgerinnes.

Nach Informationen von Herrn PETER WEBER (Medias) stellt diese Beobachtung den 6. Nachweis in den letzten 10 Jahren für das Gebiet dar. Desweiteren wurden im Sinoie-Chituc-Lupilor-Komplex des Biosphärenreservates Donau-Delta mehrere Nachweise der Zitronenstelze erbracht.

Zusammenfassung der am 1. Mai 1997 beobachteten Arten im Teichgebiet Sînpaul (Zahl der Männchen und Weibchen durch Komma getrennt):

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: 10 adulte; Große Rohrdommel, *Botaurus stellaris*: 1 Vogel ruft im Schilf am großen Teich; Graureiher, *Ardea cinerea*: 6 Vögel; Weißstorch, *Ciconia ciconia*: im Teichgebiet 2 Vögel Nahrung suchend, in der Ortschaft 4 besetzte Horste; Stockente, *Anas platyrhynchos*: 14,3; Mittelente, *Anas strepera*: 1,1 großer Teich; Knäkente, *Anas querquedula*: 5,0 großer Teich, 2,0 Vorteich; Tafelente, *Aythya ferina*: 1,0 Vorteich; Moorente, *Aythya nyroca*: 1,1 Vorteich; Mäusebussard, *Buteo buteo*: 1 kreisend; Schreiadler, *Aquila pomarina*: 1 adulter Vogel das Teichgebiet in Richtung Nordost überfliegend; *Aquila spec.*: 4 Vögel über südöstlicher Hanglage kreisend, keine Bestimmung durch starkes Gegenlicht; Turmfalke, *Falco tinnunculus*: 1,0 über Hutungsflächen im NO – Teil jagend; Baumfalke, *Falco subbuteo*: 1 das Teichgebiet in Richtung NO überfliegend; Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*: 2 auf abgelassenem Vorteich; Kiebitz, *Vanellus vanellus*: 2 im Flachwasserbereich des großen Teiches; Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*: 1 auf abgelassenem Vorteich; Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: 4,5 im Flachwasserbereich des großen Teiches; Zwergmöwe, *Larus minutus*: 1 adulter Nahrung suchend; Lachmöwe, *Larus ridibundus*: 2 immat. am großen Teich; Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus*: 53 Vögel gegen 14 Uhr aus SW ins Teichgebiet einfliegend und sofort über dem Wasser mit Nahrungssuche beginnend; Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: 2,1 Vogel auf dem Damm der Vorteiche Nahrung suchend; Bachstelze, *Motacilla alba*: 1 Vorteich;

Schafstelze, *Motacilla flava*: 1,0 auf abgelassenem Vorteich; Maskenstelze, *Motacilla flava feldegg*: 2,0 + 2,2 an Vorteichen; Hybrid von *Motacilla f. feldegg* mit einer anderen Subspezies: 1,0 wie *feldegg*, aber mit weißem Augenstreif (Superziliarstreif); außerdem 1,0 wie *feldegg* Kopfplatte mittelgrau, unter dem weißen Superziliarstreif normal schwarz gefärbt. Das Teichgebiet Sînpaul liegt im Hybridisierungsgebiet *feldegg-flava-cinero-capilla* (vgl. GLUTZ 1985). Wie bereits im April und Mai der Jahre 1991, 1992 und 1994 konnte eine breite Variation der Färbung bei Schafstelzen beiderlei Geschlechts beobachtet werden. Auf dem Heimzug befindliche Nordische Schafstelzen (*Motacilla flava thunbergi*) wurden allerdings durch eigene Beobachtungen nicht nachgewiesen. Da im Teichgebiet regelmäßig gefangen und beringt wird, bietet es sich an, hier spezifische Untersuchungen zu dieser Problematik durchzuführen.

Zitronenstelze, *Motacilla citreola*: 1,1 auf abgelassenem Vorteich (Details siehe oben); Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*: 1,0 + 0,1 Ablaufgraben an den Vorteichen; Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: 2,0; Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: 5 singende; Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*: 3 singende an den Vorteichen; Kolkrabe, *Corvus corax*: 4 Vögel auf Hutungsflächen Nahrung suchend; Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*: 5; Bluthänfling, *Carduelis cannabina*: 6,2 an Vorteichen im Schilf und auf Schlammflächen Nahrung suchend; Grauammer, *Miliaria calandra*: 2,0 singend; Goldammer, *Emberiza citrinella*: 1,0 singend; Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*: 0,1 am Schilfsaum auf abgelassenem Vorteich Nahrung suchend.

Der kurze Besuch am 1. 5. 1997 im Teichgebiet Sînpaul zeigte allerdings auch, mit welchen Problemen dieses wichtige Vogel-Rastgebiet konfrontiert wird. Durch Angelkartenverkauf hielten sich an diesem Tag ca. 260 Angler mit Familien im Gebiet auf!

Für Informationen, bereitgestellte Literatur und Durchsicht der Mitteilung danke ich den Herren Peter Weber (Medias), Rainer Steinbach und Dr. Höser.

Literatur

- BARTHEL, P. H. (1990): Hinweise zur Bestimmung der Zitronenstelze (*Motacilla citreola*). – *Limicola* **4**, 149–182
- CRAMP, S. (1988): Birds of Europe, the Middle East and North Africa. Volume V. – Oxford, London, New York
- DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (1984): Die Schafstelze. – Neue Brehm-Bücherei **559**. – Wittenberg
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band **10**. Passiformes (1. Teil). – Wiesbaden
- HAMPE, A.; T. HEINICKE & A. J. HELBIG (1996): Erste Brut der Zitronenstelze *Motacilla citreola* in Deutschland. – *Limicola* **10**, 311–316
- HARRIES, A.; L. TUCKER & K. VINICOMBE (1991): Vogelbestimmung für Fortgeschrittene. – Stuttgart
- JONSSON, L. (1992): Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes. – Stuttgart
- ROSELAAR, C. S. (1995): Song Birds of Turkey. – Haarlem
- SVENSSON, L. (1992): Identification Guide to European passerines. – Stockholm
- WEBER, P. (1994): Atlasul Provizoriu al Păsărilor Clocitoare din România. – Societatea Ornitologică Română

Eingegangen am 30. 3. 1998

UWE BURGER, Bornaer Straße 32, D-04565 Regis-Breitungen

Avifaunistische Notizen 1995–1997 aus Siebenbürgen, dem Banat, der Crişana und anderen Gebieten Rumäniens. – Im folgenden werden Angaben zum Artenspektrum und zu Mengen der auf bestimmten Flächen beobachteten Vogelfauna mitgeteilt. Dabei handelt es sich um die Ergebnisse jener Erfassungen, die unter den gegebenen Umständen den höchsten Grad der Vollständigkeit erreichten. Sie stammen sowohl aus der Brutzeit (Mai/Juni) als auch aus der Zeit des Wegzugs der Vögel (September/Oktober), lassen sich also in den zuerst genannten Fällen als Quelle von Siedlungsdichte-Angaben verwenden, sofern die Männchen (♂) oder Paare (♂ ♀) genannt sind, die anhand des Reviergesangs oder eines andersartig Revier anzeigenden Verhaltens ermittelt wurden. Für die im Mai/Juni untersuchten Flächen werden auch einige Individuensummen ohne Geschlechter-Angabe mitgeteilt, was entweder Nahrungsgäste (z. B. Greifvögel, Stare, Krähenvögel usw.) oder die aus verschiedenen Gründen nicht besser erfaßten Arten betrifft. Im allgemeinen sind Vogelarten verschiedener Habitate unter einer gemeinsamen Ortsangabe aufgelistet. Zuordnung zu genannten Habitaten oder Teilflächen bestimmter Größe läßt sich aufgrund bekannter Habitatbindung der Arten in einem Maße erschließen, das der Qualität der Daten entspricht. Brutreviere in außergewöhnlichen Habitaten wurden nicht beobachtet. Der Bericht schließt an die Mitteilungen von HÖSER et al. (1994) und HÖSER (1995) an.

Die detaillierte Auflistung unserer Bestandesangaben aus der Zeit 1995–1997 enthält zahlreiche Ergänzungen zum Brutvogelatlas Rumäniens (WEBER 1994), der auf Beobachtungen der Jahre 1986–1992 fußt. Für viele 50 × 50 km-Flächen des UTM-Gitternetzes, die bei WEBER (1994) nur mit Brutverdacht bestimmter Arten belegt sind, enthalten die folgenden Notizen Bruthinweise, meist als ♂ oder ♂♀ usw. ausgewiesen, die im Mai/Juni revieranzeigende Vögel sind. Ungefähr für 45 Arten wird das bei WEBER dargestellte Verbreitungsareal der Brutvögel durch unsere Notizen erweitert, im einzelnen am Ende der vorliegenden Mitteilung aufgelistet.

Teiche bei Sînpaul: 6. 6. 95: 26 ♂ ♀ Haubentaucher mit ca. 60 juv. (meist pulli), 3 Graureiher, 50 Stockenten, 37 ad. Bläßrallen mit pulli, 3 Teichrallen, 1 ♂ Wachtel, 2 Weißbartseeschwalben, 1 ♂ Kuckuck, 1 Steinkauz, 1 ♂ Wiedehopf, 10 Rauchschwalben, 10 Mehlschwalben, ca. 8 ♂ ♀ Schafstelzen, 3 ♂ Braunkehlchen, ca. 20 ♂ Drosselrohrsänger, 5 ♂ Schilfrohrsänger, 1 ♂ Sumpfrohrsänger, 1 ♂ Dorngrasmücke, 1 ♂ Neuntöter, 7 Nebelkrähen, 40 Dohlen, 4 ♂ Bluthänflinge, 2 ♂ Graumernern.

Seidental am rechten Talhang der Großen Koken bei Beteşti (nahe Porumbenii Mari): Vgl. HÖSER 1995. Desweiteren: 5. 6. 95: Auf ca. 10 ha randlichem Hainbuchenwald 2 Schreiadler, 2 Wespenbussarde balzend, 2 Mäusebussarde, 1 Habicht (revieranzeigend), 3 ♂ Ringeltauben, 1 ♂ Turteltaube, 2 Buntspechte, 1 ♂ Kleinspecht, 1 ♂ Wendehals, 2 ♂ Baumpieper, 8 ♂ Singdrosseln, 1 ♂ Misteldrossel, 8 ♂ Amseln, 5 ♂ Rotkehlchen, 6 ♂ Gartengrasmücken, 2 ♂ Mönchsgrasmücken, 1 ♂ Sperbergrasmücke, 5 ♂ Zilpzalpe, 2 ♂ Waldlaubsänger, 1 ♂ Zwergschnäpper, 3 Blaumeisen, ca. 10 Kohlmeisen, 2 Sumpfmeynen, 2 ♂ Tannenmeisen, 3 Kleiber, 1 ♂ Pirol, 2 ♂ Rotrückenzwürger, 2 Eichelhäher, 1 Kollkrabe, ca. 10 Buchfinken, 2 Kernbeißer; auf ca. 8 ha hängigem Wiesengelände 2 ♂ Wachteln, 1 ♂ Wachtelkönig, 1 Wiedehopf, 2 ♂ Heidelerchen, 1 ♂ ♀ Braunkehlchen, 1 ♂ Schlagschwirl, 3 ♂ Goldammern.